

# Gelungene Premiere für Ausbildungsmesse in Sornzig

Rund 350 Schüler der Goethe-Oberschule Mügeln und der Oberschule Wernsdorf nutzen die Angebote

VON BÄRBEL SCHUMANN

**SORNZIG/MÜGELN/WERMSDORF.** „Das war wirklich eine tolle Veranstaltung und für uns eine gute Chance, über unsere grünen Berufe zu informieren und zu zeigen, wie vielschichtig unsere Arbeit ist. Wir als Unternehmen der Obstlandgruppe hätten nichts dagegen, wenn die Ausbildungsmesse im nächsten Jahr wieder in Sornzig stattfindet. Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Pro Ausbildung unter der Leitung von Ivonne Franke war super“, zog Thomas Arnold, Geschäftsführer der Klosterobst Sornzig GmbH, sein Fazit der 10. Ausbildungsmesse der Goethe-Oberschule Mügeln.

Die Messe fand erstmals in Sornzig statt und ebenso erstmals hatten Schüler und Eltern der Wernsdorfer Oberschule als Gäste die Möglichkeit, die Angebote zu nutzen. Rund 350 Schüler beider Schulen hatten so den 2. Sonnabend für einen Abstecher nach Sornzig auf das Gelände der Obstproduzenten eingeplant. Was sie geboten bekamen, sucht in der Fülle und an Vielschichtigkeit weit über die Region hinaus seines Gleichen: Workshops, Bewerbertraining, Schauvorführungen, praktische Tests wie Teigzopf flechten beim Backhaus Wentzloff oder dem Bau eines Schaltkreises bei Elmo Mutzschen, Gesprächsangebote bis hin zum



**Mit großem Interesse erkundigten sich die Schüler nach Ausbildungsmöglichkeiten bei hiesigen Unternehmen.**

Foto: Axel Boldt

Abschluss eines Praktikumvertrages. Zu spüren war, dass die Unternehmen erkannt haben: Ihren künftigen Berufsnachwuchs finden sie am besten in der Region, wo sie zu Hause sind. Mancher der Schüler war bei einem seiner Standbesuche erstaunt, wie vielschichtig man-

cher Beruf ist. Vermittelt wurde das bei vielen Firmen wie dem Kemmlitzer Kaolinwerk durch Auszubildende. Matthias Bode, ein angehender Industriemechaniker, konnte beispielsweise aufzeigen, wie wichtig Fächer wie Mathematik, Physik oder Informatik dafür sind, um moderne

Technik einsetzen zu können. Ob weiße oder grüne Berufe, ob Industrie oder Handwerk, Verwaltungsbehörde oder Polizei – guten Berufsnachwuchs findet man nicht auf der Straße. Das wissen auch Wernsdorfs Bürgermeister Matthias Müller, der Präsident der Industrie- und Handwerkskammer zu Leipzig Kristian Kirpal sowie Räte beider Kommunen.

„Die Organisatoren haben wirklich ganze Arbeit geleistet. Der Wechsel von Mügeln nach Sornzig war richtig, so erreichen wir Firmen noch mehr Interessenten. Ich glaube auch im Namen der anderen beteiligten Unternehmen zu sprechen, wenn ich den Organisatoren ein großes Lob ausspreche. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn 2018 die Ausbildungsmesse wieder in Sornzig stattfindet“, erklärte Thomas Wegner, Betriebsleiter des Kemmlitzer Kaolinwerkes. Lob gab es auch von Heimerer-Fachlehrerin Marlen Paul, die davon begeistert war, wie zielstrebig Eltern mit ihren Kindern sich auf der Messe informierten.

Viel Lob, das der Leiterin des Organisationsenteams Ivonne Franke und ihren Mitstreitern gut tut, ist es doch Beweis, dass ihre vor mehr als zehn Jahren gebo-rene Idee sich zu einer Veranstaltung entwickelte, die heute unverzichtbar bei der Suche der jungen Generation nach einem für sie zukunftsweisenden Beruf ist.